

„Tischlein, deck dich“ im Dreierpack

HÜCKELHOVEN (DG) Pfeifenreiniger, Draht und extrastarkes Haargel waren ihr kleines Geheimnis. Mit Hilfe ihrer Freundin Gabi Aglan formte Diana Frenken daraus zwei abstehende Hörner aus ihren Haaren. Als Ziege Berta stand die zweifache Mutter aus Altmyhl bei den gut besuchten Vorstellungen der Theatergruppe „Märchenbengel“ auf der Bühne des Lambertus-Jugendheims. Gleich dreimal führten die Hückelhovener Hobbymimen den Gebrüder-Grimm-Klassiker „Tischlein, deck dich“ auf. Der große Saal des Jugendheims war immer voll. Für die jüngsten Zuschauer hatten die Akteure kleine Stühle aus dem benachbarten Kindergarten ausgeliehen.

Unter der Regie von Angelika Strobel erzählten die Mütter und Väter die Geschichte des armen Schneiders (José Garcia), der seine drei Söhne Hans (Rolf Berghofen), Klaus (Nicola Tölle) und Peter (Gabi Aglan) nacheinander aus dem Haus jagt, weil er zunächst der Ziege glaubt, die vorgibt, von den drei Brüdern nicht gefüttert zu werden.

„Die Einnahmen sind für den Kindergarten und das Jugendheim vorgesehen“

Hans geht bei einem Tischler in die Lehre, erhält als Lohn einen kleinen Holztisch, der sich selbst mit den erlesensten Speisen deckt. Ein Goldesel, aus dem vorne und hinten Münzen fallen, ist Klaus' Lohn für seine Arbeit bei einem Müller. Die listige Wirtin (Birgit Cepeda) nimmt den Brüdern beides ab – bis Peter in dem Gasthaus erscheint, der von einem Drechsler einen ganz besonderen Knüppel im Sack (Andrea Peter-Demi-roglu) erhalten hat, der auf Befehl jeden Feind ordentlich vermöbelt. Schließlich wird alles wieder gut:

Mit Hilfe des Knüppels nimmt Peter der Wirtin Tisch und Esel ab, und die drei Brüder kehren mit der Ziege Berta zu ihrem Vater zurück, der ihnen nicht mehr böse ist.

„Tischlein, deck dich, Esel, streck dich, Knüppel aus dem Sack“ – die Einnahmen der drei Aufführungen sind für den Kindergarten St. Lambertus und das Jugendheim vorgesehen. Für die kleinen Gäste der Märchenvorstellung hielt der Goldesel am Ausgang ein Abschiedsgeschenk bereit: Schokoladentaler, sozusagen aus eigener Produktion.

...setzung vor sowie die